

RR Facklam: Hetero-

Anlässlich einer Sendung von Radio DRS-3 (Graffiti) über die Situation der Schwulen und Lesben in England, welche erneut durch Gesetze diskriminiert werden sollen, erklärte Regierungsrat Peter Facklam am Radio zum Anzug Erwin Ott betr. finanzielle Mittel für Beratungen für Schwule und Lesben:

"Die Gleichberechtigung hat auch ihre Grenzen. Ihre eindeutigen Grenzen. Ich bin irgendwo überzeugt ... Ich habe ein Gespräch gehabt mit einem Homosexuellen, der von der Formulierung in der Antwort der Regierung auf den Anzug Ott nicht befriedigt war. Er hat mir auch klar gesagt, die Homosexualität als Weg ist... wenn er wählen könnte, würde er die Heterosexualität wählen. Und da haben wir als Regierung eine gewisse Verantwortung. Wir müssen halt auch sagen, wahrscheinlich ist die Heterosexualität der gl... der Weg, der den Menschen glücklicher macht als die Homosexualität. Das ist, es steht im Hintergrund, das eindeutige Bekenntnis zur Heterosexualität. Das heisst nicht, dass wir die Homosexualität abwerten wollen. Es heisst aber, dass wir glauben, die Heterosexualität ist doch wahrscheinlich derjenige Weg, der dem Menschen angemessener ist.

(Üebersetzung ins Schriftdeutsche: P.Thommen)

K o m m e n t a r: Wie furchtbar ist die Angst, wenn schon vor der Gleichberechtigung nach 'Grenzen' gerufen wird? - Wenn ein Homosexueller unter den gegebenen Umständen die Heterosexualität vorziehen würde, sagt das etwas über seine Situation aus und nicht über die 'bessere' sexuelle Orientierung. Ein jüdischer Mitbürger wollte sicher oft schon ein christlicher oder religionsloser Mitbürger sein in seiner geschichtlichen Verfolgung. Viele Frauen möchten lieber ein Mann sein, um ihrer unerträglichen Situation in dieser Gesellschaft zu entgehen. Regierungsrat Facklam will die Verantwortung für die Gleichstellung der Schwulen und Lesben nicht übernehmen. Voilâ. RR Facklam möchte nicht 'diskriminierend' sein, er möchte aber auch nicht derjenige sein, der sich dem Vorwurf der allfälligen Förderung der Gleichstellung aussetzen muss (wem gegenüber??) RR Facklam ist genau in dem gedanklichen und sozialen Käfig eingeschlossen, der die Ursache unserer Diskriminierung ist. Genau seine Haltung bringt uns das Unglück und die Probleme, die uns unglücklicher als die Heterosexuellen machen! P.Thommen

sexualität angemessener